

Eugstern [Äugstere]

Schulort:	Eugstern [Äugstere]	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Bern Sumiswald	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Bern Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rüegsau Rüegsau	Gemeinde 2015:	Rüegsau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 144-145v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1865: Eugstern [Äugstere], [http://www.stapferenquete.ch/db/1865].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eugstern [Äugstere] (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung

Jener, über die beschaffenheit der vorgelegten Fragen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Äugstern.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein hoff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Gemeind Ruxau
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Ruxau
I.1.d	In welchem Distrikt?	distrikt Sumis wald
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm um kreiß der nächsten viertelstund 23. haüßer Jm um kreiß einer Halben stund sind 11. Haüßer Äugstern wo die Schul ist sind kinder 5. Hüßeren entferung 1/4 sind kinder 2.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Buchacher entferung 1/4 sind kinder 1. oberscheidEgg entferung 1/4 sind kinder 2. Müzigen entferung 1/4 sind kinder 4. Ziliguth entferung 1/4 sind kinder 3. vorderbrittern entferung 1/4 sind kinder 3.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	hinderbrittern entferung 1/4 sind kinder 1. Nothhalden entferung 1/4 sind kinder 4. Banholz entferung 1/4 sind kinder 7. Eggerdingen entferung 1/2 sind kinder 4. Schnabel entferung 1/2 sind kinder 0
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jungkolz entferung 1/2 sind kinder 5. Juch entferung 1/2. sind kinder 5. Schlatt entferung 1/2 sind kinder 5. Juchgraben entferung 1/2 sind kinder 2.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 2] Affoltern. 1/2 stund. Rothenbaum. 1/2 stund. Rüks bach. 1. stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. leßen. außwendig lernen Catechismuß Psalmen Biblische Historien Schreiben wird schlecht besucht, Catechißieren auch so. zum Rechnen komt gar niemand zum {singen} sehr wenig
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von anfangs Winter monath biß am 25 Merz.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbüchli: Catechis muß neüetestament Psalmen bücher Hübnes Biblische Historien Gantings aus zug Catechetischen unterricht.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich buchstaben darnach, worte, so gibt mann Vorschriften, oder lasst sie selbst etwaß abschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Fünf Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein keine eintheilung.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Sie würden in beysein einigen vorgesezte. Examiniert und von dem amts mann bestätigt
III.11.b	Auf welche Weise?	Ulrich burkhalter.
III.11.c	Wie heißt er?	aus der gemeinde Ruxau.
III.11.d	Wo ist er her?	45. Jahr alt.
III.11.e	Wie alt?	Fünf kinder.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Fünf zehen.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hat nur die gleiche Schul besorgt ist ein Schindel deck.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	arbeitet auf dem land und auch auf dem Handwerck
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schul soll von 53. kindern besucht werden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 3] Jm winten knaben 23. Mägtlein 30 Geschicht aber sehr unfleißig
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm sommer soll alle samstag Schul gehalten werden wird aber nur selten von einigen gar nicht besucht

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner
IV.13.b	Wie stark ist er?	nichts
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine ein künfte bestehen in 20. kr. die von der Gemeinde bezahlt werden
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul gelt zahlt kein Haus vatter.
IV.15	Schulhaus.	daß Schul hauß ist anno 1786. neu erbauet worden worzu die Gemeind einen plaz hat erkauffen müßen.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	sehr gut
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine stuben zur Schule kuchi, und eine stuben zur wohnung und zwey obere gemächlin.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	falt wegg.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind Erhalten daß Schul hauß.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	in Gelt wie obgemelt 20 kr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von der ganzen Gemeind zusammen geschossen
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	ist alles beantwortet in obigen und besonders daüber nichts zu melden.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	zum Hauß gehört ein gärtlein.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	keine.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 144-145v
 Briefkopf Beantwortung
 Jener, über die beschaffenheit der vorgelegten Fragen.
 Transkriptionsdatum 27.03.2013
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1865BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_144-145v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Eugstern [Äugstere]	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Sumiswald	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Hof	Agentschaft 1799	Rüegsau	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde	Rüegsau	Gemeinde 2015	Rüegsau
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	620844	1799			
Geo. Länge	211856				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eugstern [Äugstere] (ID: 2509)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Schreiben Antworten/Memorieren Lesen
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Religion/Christliche Unterweisung Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		30
Kinder		
Kinder pro Jahr	53	
Kommentar	Im Sommer: wird aber nur selten von einigen gar nicht besucht	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4702)**

Name: Burkhalter

Vorname: Ulrich

Herkunft: Rüegsau

Weitere Informationen

Konfession: reformiert

Alter: 45

Im Ort seit: 15 Jahren

Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 15 Jahren

Zivilstand: keine Angabe

Erstberuf: Dachdecker

Hat er eine Familie? Ja

Lehrer

Anzahl Kinder: 5

Zusatzberuf: Dachdecker

Weitere Verrichtungen? Ja

Agrarische Tätigkeit